

Initiation als Erleuchtung

„Hinterm Horizont geht´s weiter...“ (Udo Lindenberg)

Sieben bedeutende Einweihungen oder Initiationen muss jeder Mensch durchlaufen. Das sind die Initiationen Geburt, Mann- oder Frauwerdung, erste Liebe, Hochzeit (und manchmal Scheidung), Elternschaft, Weisheit und Tod. Es kann sein, dass nicht alle Übergänge in der biologisch richtigen Weise oder in der dafür üblichen Lebenszeit bewältigt werden. Zum Beispiel heiraten manche Menschen nie oder bleiben kinderlos. Trotzdem muss jeder von uns, unabhängig von Geschlecht und Kultur, diese Übergänge mythisch mindestens ein Mal durchlaufen. Wer keinen Sohn oder keine Tochter hat, wird vielleicht ein Buch schreiben oder sich einem anderen schöpferischen Projekt widmen, das dann sein „Baby“ ist, und lernen, es großzuziehen. Man wird neu „geboren“, während man in einer anderen Stadt ein neues Leben beginnt oder seine Tätigkeit wechselt; und mit allen Verlusten und Veränderungen, die das Leben mit sich bringt, „stirbt“ man im übertragenen Sinne und zu einem Teil. Initiationen sind unabwendbar. Wenn man sich gegen eine Initiation sträubt, setzt das Universum alles daran, einen auf andere Weise mit dem Ende eines Lebensabschnitts zu konfrontieren.

Jede Initiation bietet die Gelegenheit zur Erleuchtung - zum eigenen göttlichen Wesen zu erwachen, sich mit dem Reich der Schöpfer zu identifizieren, Gnade zu erfahren und sich vom Reich des Mangels und des animalischen, räuberischen Daseins, das die meisten Menschen durchleiden, zu befreien. Wird eine der Initiationen versäumt, werden dadurch die Gesundheit und das Wohlbefinden gestört. Wer beispielsweise die Initiation der Hochzeit nicht vollständig durchläuft, ist oft nicht zu wahrer Intimität

und Nähe mit einem Partner fähig, wenn die erste Verliebtheit verfliegen ist. Findet die Initiation zur Männlichkeit nicht statt, wird der Betreffende vielleicht ein Puer aeternus, ein ewiger Jüngling, der sein Leben lang „Spielzeug“ sammelt. Die Psychologie sagt uns, dass wir, um diese Fehlentwicklungen in den Griff zu bekommen, verstehen müssen, welche Traumata wir als Kinder durchlitten oder inwiefern unsere gestörten Eltern uns ungesunde Verhaltensweisen aneignen haben. Aber die Vergangenheit zu sezieren ist eine Falle. Der Schamane weiß, dass die Konzentration auf alte Wunden sie nur wieder schmerzen lässt, weil wir dann zu glauben beginnen, dass wir die Figur sind, von der die dramatischen persönlichen Geschichten - ob tragisch oder heroisch - aus unserer Vergangenheit erzählen.

Jede Kultur auf der Erde kennt die sieben Übergänge oder Initiationen, die Menschen seit dem Anbeginn der Zeit durchlaufen.

Jede Initiation markiert einen Bruch mit der Vergangenheit, der dazu einlädt, in das einzutreten, was man im Begriff ist zu werden, und dadurch Erleuchtung zu erlangen.

Die Initiationen können als rein hormonelle und psychologische Veränderungen erfahren werden, die jeden Übergang begleiten, oder mythisch durchlebt werden bei voller Aufmerksamkeit für die emotionalen und

intellektuellen Landschaften, die sie eröffnen. Eine mythische Initiation erfordert den Tod der persönlichen Geschichte und die archetypische Wiedergeburt in einem neuen, größeren persönlichen Mythos. C.G. Jung gebührt das Verdienst, dieses Konzept im Rahmen der Psychologie des Unbewussten entwickelt zu haben. Die Archetypen manifestieren sich in



Symbolen oder Traumbildern und Fantasien, in Kunst und Literatur, Mythologie und Religion. Sie werden personifiziert durch Figuren wie zum Beispiel die Große Mutter und den Alten Weisen oder durch Prozesse wie Tod, Wiedergeburt und die „Hochzeit der Gegensätze“. Bei jedem Übergang merken wir, dass wir nicht sterben, auch wenn wir meinen, an Herzweh zu zerbrechen, oder dem Verlust der Jugend nachzuweinen. Die Initiation führt uns allmählich zu Frieden, Großmut, Mitgefühl und Erleuchtung.

Wenn Sie erkennen können, wann Sie die Schwelle erreicht haben, und sich tapfer dem Prozess der Initiation überlassen, werden Sie den Schmerz aushalten können und das Leben nicht länger als etwas empfinden, das Ihnen widerfährt. Sobald Sie die Erfahrung Ihrer Initiation machen, lösen sich die Gefühle der Ohnmacht und der Angst auf, und an ihre Stelle treten Mut, Neugier und Kreativität. Am Ende können Sie den Bann brechen, der dafür gesorgt hat, dass Sie in den vielen dramatischen Ereignissen Ihres Lebens zu versinken drohten.

Obwohl alle Kulturen komplizierte Übergangsriten für junge Männer und Frauen haben, handelt es sich dabei selten um tiefgreifende Initiationen. Die Geburt ist nur allzu oft bloß eine Gelegenheit für eine gesellige Feier und einen selbstgedrehten Videofilm, und die Begegnung mit dem Tod gilt als etwas, das um jeden Preis zu vermeiden ist. Ebenso wird die Vereinigung zweier Seelen nicht durch eine aufwändige Hochzeitsfeier erreicht, Männlichkeit nicht durch den Abschluss eines Tieres erzielt und Weiblichkeit nicht mit Einsetzen der Menstruation, und die Zeugung eines Kindes macht aus den Beteiligten noch keine Eltern. Kein einziges Ereignis bereitet uns auf die Herausforderungen vor, die in einem bedeutenden neuen Lebensabschnitt auf uns warten. Die wahre Initiation ist die Antwort auf einen inneren Ruf. Sie verlangt, dass wir unsere persönlichen Probleme heldenhaft angehen und eine echte Wiedergeburt in eine neue Art des Seins erleben.

Initiationen zwingen uns oft, uns über Konventionen hinwegzusetzen, wie in der historischen Liebesgeschichte des römischen Feldherrn Mark Anton und Kleopatra, der Königin von Ägypten - einer Affäre, die dem Römischen Reich peinlich war und den Stoff

für zahllose Tragödien wie etwa Shakespeares Schauspiel „Antonius und Kleopatra“ lieferte. Wie Mark Anton setzen auch gewöhnlich Sterbliche manchmal zugunsten der Liebe, des Berufs oder guter Elternschaft alles aufs Spiel, was sie einmal wertschätzten. Die Initiation ist eine Einladung, die wahre Bedeutung des Daseins zu ergründen und am Spiel des Lebens auf einer neuen, höheren Stufe mitzuwirken.

Alberto Villoldo, „Erleuchtung ist in uns - Der schamanische Weg zur Heilung“

Beratung Mensch & Unternehmen

Persönlichkeitsentwicklung
 Gesundheitsförderung
 Unternehmer/Innen-Motivation
 Russisches Heilwissen
 Seminare und Workshops



**SOPHIA
 FRIEDRICH**

Geisenkam 27
 D-83122 Samerberg
 Telefon +49 (0) 80 32 / 98 96 98
www.sophiafriedrich.de
www.russisches-heilwissen.de

Anja Treumann
 Camiaris



Channeling

Heilstrahlusbildungen
 in die Regenbogenenergie

Channeling-Seminar
 Engelkontakt



Bewusst Sein im Inntal
 Praxis für Mediale Heilarbeit,
 Channeling und Heilstrahlen der
 Regenbogenenergie der Neuen Zeit

Bredensteinweg 3, 83064 Raubling
 Telefon 0151 - 109 22 573
www.bewusstseininntal.de